



Das Kinderfest der Karl-May-Spiele in Bad Segeberg war vor allem etwas für die kleinen Fans von Winnetou.

Seite 26



Die großen Subbass-Flöten imponierten bei der „Musikina“, einem Konzert zugunsten der Kirchensanierung in Bad Bramstedt.

Seite 28



Ein Marathon rund um Trappenkamp an fünf Tagen in fünf Etappen: 113 Läufer kamen gestern ins Ziel.

Seite 23

Ein vielseitiger Ehrengast in Bad Segeberg: die Erdbeere

Sie ist rot, sie ist saftig - und sie ist lecker: Die Erdbeere in all ihrer kulinarischen Vielseitigkeit stand im Mittelpunkt der Naschmeile, mit der die Geschäftsleute an der Hamburger Straße in Bad Segeberg am Wochenende zum zweiten Mal die Besucher erfreuten. Für viele von ihnen war es ein schmackhafter Start in die Ferien. Doch auch nach den beiden Tagen ist die Zeit der beliebten Frucht in der Fußgängerzone keineswegs vorüber: In den Pflanzkästen werden in den kommenden Tagen und Wochen nach und nach weitere Beeren reifen. Organisator Ulf Peters warnte allerdings schon: „Kaum sind sie rot, sind sie weg.“
Foto Strehmel
Seite 26



Tourismus-Orte starten mit Plus in die Sommersaison

Starke Zuwächse vor allem im Binnenland – Auch viele Seebäder sind gut gebucht

Kiel. Auftakt nach Maß: Die Urlaubsorte zwischen Nord- und Ostsee vermelden für die Sommersaison hervorragende Buchungslagen. Immer beliebter wird bei Feriengästen das Binnenland, sagt Andrea Gastager, Geschäftsführerin der Tourismusagentur Schleswig-Holstein (Tash). Trotz zeitweise starken Reiseverkehrs blieben größere Staus auf den Autobahnen am Wochenende aus, vermeldet die Landespolizei.

Von Bastian Modrow

„Das Tourismusjahr 2014 ist für Schleswig-Holstein überdurchschnittlich gut angelaufen“, sagt Gastager. Die Tash-Geschäftsführerin in Kiel hofft jetzt darauf, dass sich dieser Trend auch über den Sommer hinaus fortsetzt. Tourismusminister Reinhard Meyer (SPD) ist ebenfalls optimistisch: „Ich habe die Hoffnung, dass wir die guten Zahlen der vergangenen Saison sogar noch übertreffen werden.“ Ein Grund dürfte das „weltmeisterliche Wetter“ speziell in den vergangenen Tagen sein. Überdies sei viel in die Attraktivität der Urlaubs-

orte investiert worden. Die Buchungslage in den Urlaubsorten an Nord- und Ostsee ist vielversprechend. In St.-Peter-Ording ist an den Wochenenden fast keine Unterkunft mehr zu bekommen. „Spätestens ab dem 2. August, wenn alle Bundesländer in den Sommerferien sind und die Kitesurf-WM beginnt, rechnen wir mit einer Gesamtauslastung von 95 Prozent“, sagt Arne Plön von der Tourismus-Zentrale in St. Peter. Zufriedene Gesichter auch in Laboe und Eckernförde. In Damp liege man bereits jetzt über dem Vorjahresergebnis, so die Tash. Mehr als optimistisch sind auch die Touristiker auf

Fehmarn: Bereits jetzt sind alle Quartiere vom 26. Juli bis zum 16. August nahezu ausgebucht. Rekordzahlen kann Rabea Stahl vom Schleswig-Holstein Binnenland Tourismus vermelden: „In Mittelholstein haben wir bei den Übernachtungen bis jetzt ein Plus von 40 Prozent im Vergleich zum Vorjahr erreicht.“ Nicht ganz so euphorisch ist man in Kiel und Lübeck. „Die Sommerferien starten erfahrungsgemäß etwas verhalten“, sagt Doris Schütz von der Lübeck und Travemünde Marketing GmbH. Große Hoffnungen setzen die Verantwortlichen auf die 125. Travemünder Woche. „Wir haben noch freie Kapazitäten sowohl in den Hotels als auch Privatunterkünften“, sagt Uwe Wanger, Geschäftsführer von Kiel-Marketing. Er ist aber



Zufrieden: Tash-Chefin Andrea Gastager.

guter Hoffnung: „Kiel ist längst kein klassisches Städtereiseziel mit kurzer Verweildauer mehr, die Urlauber bleiben immer länger hier.“

Mit Blick auf die Baustellen im Land warnt Minister Meyer davor, den Tourismus-Standort schlechtzureden. „Im Sommer wird überall in Deutschland gebaut“, sagt Meyer. „Man darf nicht vergessen, dass wir das Ziel haben, das Straßennetz nachhaltig zu verbessern.“ Größere Probleme trotz dichten Reiseverkehrs auf den Hauptverbindungen, den Autobahnen 1 und 7, vermeldete die Polizei am Wochenende nicht. Das gute Wetter lockte vor allem am Sonnabend Tausende an die Strände. Bei vielen trübten aber die Badeunfälle der vergangenen Woche die Freude.
Seite 9

Steinmeier will in Nahost vermitteln

Gaza. Außenminister Frank-Walter Steinmeier reist heute zu einer Vermittlungsmission in den Nahen Osten. In Berlin sagte Steinmeier gestern, er wolle im Konflikt zwischen Israel und Palästinensern „Ansätze für Wege zu einer Deeskalation“ finden. „Der Raketenbeschuss der Hamas gegen Israel hat eine Spirale der Gewalt in Gang gesetzt, die kaum noch aufzuhalten scheint. Diese tragische Entwicklung kann uns nicht gleichgültig sein.“ Bislang kamen in dem Konflikt 170 Menschen ums Leben.
Seite 5

Kieler Hafen trotz Russland-Krise

Kiel. Der Güterverkehr nach Russland ist seit Jahresbeginn eingebrochen, doch der Kieler Hafen hält beim Wachstum unbeirrt Kurs. Im ersten Halbjahr stiegen sowohl Umschlag- als auch Passagierzahlen weiter an. Die magische Grenze von drei Millionen Tonnen ist bereits geknackt. Dazu tragen auch viele Straßenbauprojekte im Land bei: Baustoffe werden meist über den Kieler Hafen angeliefert.
Seite 16

Washington und Berlin gehen aufeinander zu

Berlin. Deutschland und die USA bemühen sich um eine Eindämmung ihrer Vertrauenskrise infolge der Spionageaffäre. Kanzlerin Merkel (CDU) zweifelt zwar am Kooperationswillen der USA. Die Geheimdienstzusammenarbeit will sie aus Sorge vor möglichen Terrorakten aber nicht infrage stellen. Außenminister Frank-Walter Steinmeier (SPD) erklärte nach dem Treffen

mit seinem US-Kollegen John Kerry, eine Kooperation sei notwendig, um die weltweiten drängenden Konflikte einer Lösung wenigstens näher zu bringen. Dies sage er auch mit Blick auf „manche Beschwerden“. Kerry sagte, die Beziehung zu Deutschland sei von strategischer Bedeutung. Auf die Spionageaffäre ging Kerry nicht ausdrücklich ein. **Kommentar, mehr Seite 2**



John Kerry sagte offiziell kein Wort zur Spionageaffäre. Foto Reuters

Die Sache mit den Kuschtieren

Das war wirklich ein schönes Lehrstück für Eltern. Denn das mit Kuschtieren und ihren Besitzern ist schließlich so eine Sache. Ein Orang-Utan jedenfalls, für den es von Paris nach Chile gehen sollte, wollte seinen Plüschteddy vor der Sicherheitschleuse des Flughafens partout nicht hergeben. Was dann passierte, ist nicht weniger als der Quengelzonen-Alttraum aller Mütter und Väter: Der Orang-Utan schlug allerlei Dinge kurz und klein, bis die herbeigeeilten Sicherheitsleute nachgaben und Affe und Teddy friedlich an Bord gingen. Das nennt sich dann Weg des geringsten Widerstandes.
tas



Wacken: Die Ruhe vor dem Sturm

Wo zurzeit noch ein geschnitzter Pfahl einsam auf einer Wiese steht, rocken in knapp drei Wochen zum 25. Mal Heavy-Metal-Fans aus aller Welt. 70 000 Karten sind für das Wacken Open Air im Kreis Steinburg binnen weniger als 48 Stunden verkauft worden – das ist Festivalrekord.
Seite 10
Foto Malzahn

WETTER

Wechselhaft und windig
18 bis 22 Grad



INHALT

Wirtschaft.....	6
Roman	6
Wetter/Rätsel	7
Weltspiegel	8
Schleswig-Holstein	9-11
Kultur.....	12
Szenen	13
Tipps und Termine.....	14
Kiel	15/16
Sport	17-24
Fernsehen	31/32

SIE ERREICHEN UNS

Segeberger Zeitung
Zentrale 04551/9040
Kundencenter 04551/90492
Geschäftsstellen
Kaltenkirchen 04191/72260-0
Bad Bramstedt 04192/3031